

10-jähriges Jubiläum der Behindertenrechtskonvention in Deutschland gefeiert

Empfang im Weserstadion

Einen ganz besonderen runden Geburtstag nahm Bremens Landesbehindertenbeauftragter Dr. Joachim Steinbrück zum Anlass, zu einem Empfang im VIP-Bereich des Weserstadions einzuladen: das 10-jährige Jubiläum der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland.

Rund 270 Personen aus Politik und Bremer Interessenverbänden folgten der Einladung von Dr. Steinbrück und erlebten Mitte November einen „runden“ Nachmittag mit Vorträgen und Kleinkunst. Auch der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel war dazu extra aus Berlin angereist. Er hielt die Festrede.

Die Veranstaltung stand im Zusammenhang mit dem Teilhabe-Express, einer Sternfahrt mit dem Regionalverkehr der Bahn durch alle 16 Landeshauptstädte. Sie fand statt anlässlich des 25. Jahrestages des Inkrafttretens des Benachteiligungsverbotes für behinderte Menschen im Grundgesetz.

Die an der Aktion beteiligte Reisegruppe stieg nachmittags im Bremer Hauptbahnhof zur Weiterfahrt nach Hamburg um. Digital sendete sie Grüße und Unterstützungsbekundungen an die Veranstaltung.

Die Besucher*innen im Weserstadion genossen die verschiedenen Vorträge, Taneinlagen und Musik vom Rapper Graf Fidi, dem Botschafter für Inklusion. „Es war ein sehr informativer Nachmittag mit einem tollen Rahmenprogramm“, bestätigte SoVD-Landesvorsitzen-

der Joachim Wittrien. Er nahm an der Veranstaltung stellvertretend für SoVD-Präsident Adolf Bauer teil.

Der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel betonte in seiner Rede, dass Bremen beim Thema „Inklusion und Teilhabe“ sehr weit fortgeschritten sei: „Aber es gibt immer noch viel Arbeit für alle Beteiligten. Vor allem in den Köpfen muss sich etwas verändern!“ Ein Kompliment und gleichzeitig Ansporn für Dr. Joachim Steinbrück und andere Aktive in der Hansestadt, die es mit den Behindertenrechten ernst meinen.



Foto: Leika production / AdobeStock

Da Paketkuriere unter großem Zeitdruck arbeiten, geben sie Lieferungen gerne bei irgendeinem Nachbarn ab, wenn der oder die Empfänger*in nicht zu Hause ist.

Tipps für eine sichere Paketzustellung

Immer Ärger mit Paketen

Laut Paketverfolgung ist der Einkauf längst zugestellt. In die Postfiliale. Oder beim „Nachbarn“ – wer immer damit gemeint ist. Jeder kennt solchen Ärger: Warum kam das Paket nicht an, obwohl man den ganzen Tag zu Hause war?

Eigentlich ist der Online-Einkauf superbequem. Eigentlich. Wer schon mal kilometerweit zur Post stapfen, stundenlang warten und dann ein schweres Paket mit kalten Fingern zurückschleppen musste, der sieht das vielleicht anders. Oder wenn das Paket zwar nach Hause kommt, aber total zerknautscht. Und als Sie das bemerken, ist der Paketbote längst entwischt. Hier acht ultimative Tipps für den Umgang mit Paketdiensten:

- **Paket prüfen:** Ob der Inhalt heil ist, können Sie nicht sehen. Ist aber schon der Karton beschädigt, sollten Sie das Paket vor den Augen des Paketboten öffnen, ehe Sie es abzeichnen. Denn mit der Unterschrift bestätigen Sie nicht nur den Empfang, sondern auch, dass die Ware (äußerlich) heil bei Ihnen angekommen ist. Ist die Ware empfindlich und das Paket stark lädiert, ist es ratsam, die Annahme einfach zu verweigern. Das Paket geht dann zurück zum Händler.
- **Wichtiges in den Paketshop liefern lassen:** Prüfen ist nicht mehr möglich, wenn der nette alte Herr vom 1. Stock das Paket angenommen hat. Deshalb kann es besser sein, wichtige Pakete in den Paketshop liefern zu lassen. Dort können Sie die Sendung in Ruhe prüfen und sogar auspacken, falls Sie Zweifel haben. Dann können Sie zwar die Annahme nicht mehr verweigern. Das Personal im Paketshop kann aber Zeuge sein für einen Schaden. Übrigens: Bei einer Packstation können Sie die Sendung nicht prüfen. Sobald sich die Klappe öffnet, gilt das Paket als angenommen.
- **Transportschäden möglichst schnell melden:** Haben Sie das Paket einmal angenommen, können Sie ruhig alles öffnen, falls Sie den Verdacht eines Lieferschadens haben: dazu gehören auch Blisterverpackungen oder Folien. Das verpflichtet Sie noch nicht zum Kauf. Falls Sie einen Schaden feststellen, sollten Sie Fotos machen und die Sendung beim Absender und beim Paketdienst sofort reklamieren – spätestens aber nach sieben Tagen (§ 438 HGB).
- **Vorsicht bei Privatkauf:** Kaufen Sie beim gewerblichen Händler, haftet der für die Zustellung. Kaufen Sie von privat, dann muss der Verkäufer nur nachweisen, dass er das Paket aufgegeben hat. Kommt es nicht bei Ihnen an oder ist beschädigt, dann müssen Sie sich mit dem Paketdienst herumschlagen. Das Gesetz spricht vom „Gefahrübergang“ beim Versand (§ 447 BGB). Weil Sie nicht der Auftraggeber des Versandes sind, ist die Reklamation beim Paketdienst mühsam. Den Verkäufer können Sie nur in Haftung nehmen, falls die Ware sehr schlecht verpackt war. Nur ein Paketdienst nimmt an der Streitschlichtung der Bundesnetzagentur teil. Mehr dazu und wann Sie haften, wenn Sie selbst Pakete für einen Nachbarn annehmen, lesen Sie auf der Webseite von finanztip unter: www.finanztip.de *Quelle: finanztip.de*



Bundesbehindertenbeauftragter Jürgen Dusel (li.) und SoVD-Landesvorsitzender Joachim Wittrien.



Der Bremer Landesbehindertenbeauftragte Dr. Joachim Steinbrück (li.) mit Joachim Wittrien.

Neues im Straßenverkehr 2020

Das Jahr 2020 wartet mit vielen politischen Entscheidungen im Bereich Verkehr und Mobilität auf. Der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, informiert über die wichtigsten Änderungen im Straßenverkehr für das Jahr 2020.

- **Abbiegeassistent für Lkw:** Neue Lang-Lkw, bestehend aus Zugfahrzeug mit Anhänger, müssen ab dem 1. Juli 2020 mit einem Abbiegeassistenten sowie blinkenden Seitenspiegeln ausgestattet sein. Ab dem 1. Juli 2022 gilt diese Pflicht auch für Bestandsfahrzeuge. So sollen schwere Unfälle vermieden und alle

Verkehrsteilnehmenden besser geschützt werden.

- **Kfz-Versicherung:** Auch in diesem Jahr müssen sich Millionen von Autofahrenden auf neue Typklassen einstellen. Die Typklassen in der Kfz-Versicherung ändern sich für mehr als elf Millionen Fahrzeugbesitzer. Rund 4,6 Millionen profitieren von besseren Typklassen, für knapp 6,5 Millionen gelten künftig höhere Einstufungen. Grundsätzlich gilt: Je besser die Einstufung in der Regionalklasse, desto günstiger wirkt es sich auf den Versicherungsbeitrag aus.
- **Mindestalter Moped-Führerschein:** Mit dem Gesetz zur Änderung des Straßenver-

kehrsgesetzes und weiterer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften erhalten die Bundesländer die Möglichkeit, das Mindestalter für die Klasse AM von 16 auf 15 Jahre herabzusetzen.

- **Dieselfahrverbote:** Auch 2020 werden weitere Dieselfahrverbote folgen. Der zu hohen Feinstaubkonzentration in vielen urbanen Gebieten begegnen manche Städte mit dem Ausrufen eines Feinstaubalarms. Aktuelle Infos rund um emissions- und feinstaubbedingte Fahreinschränkungen in Deutschland gibt es auf der Webseite des ACE. *Quelle: ACE*

Ortsverbände suchen Leute fürs Ehrenamt

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder vor Ort organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und gerne Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Kreisverband Bremen: 0421/16 38 490,
Kreisverband Bremerhaven: 0471/28 006.

Absenkung der Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche in Freibädern

Baden gehen für einen Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zahlen im Bremer Freibad im Sommer 2020 nur einen Euro Eintritt. Außerdem werden die Eintrittspreise für Empfängerinnen von Sozialleistungen eingefroren, die ab Januar 2020 vorgesehene jährliche allgemeine Preiserhöhung wird für sie ausgesetzt.

Die Absenkung der Eintrittspreise, besonders für Kinder und Jugendliche, geht auf den Wunsch von Bürgerschaft und Senat zurück, nachdem es im Sommer 2018 zu mehreren Badeunfällen gekommen war, die auch auf mangelnde Schwimmfähigkeit zurückzuführen waren. Bislang kostet das Tagesticket in Freibädern für Kinder je nach Bädertyp 2,80 Euro bis 3,20 Euro, für Jugendliche bis zum 16. Geburtstag 3,40 bis 3,70 Euro. „Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche sich sicher im Wasser bewegen können“, sagte Senatorin Stahmann. „Dazu werden wir erproben, ob wir mit deutlich vergünstigten Eintrittspreisen Hürden abbauen und die Teilhabe junger Menschen verbessern.“ Die günstigeren Preise sollen mit Beginn der Freibadsaison 2020 gelten, auch in kombinierten Frei- und Hallenbädern.

Um eine Million Euro erhöht der Senat zudem den Betriebskostenzuschuss der Bremer Bäder GmbH. Für die notwendigen



Foto: Lucky Dragon/AdobeStock

Auf den nächsten Sommer können sich Kinder und Jugendliche in Bremen freuen: Der Besuch im Freibad wird günstig.

Sanierungsarbeiten in den Hallenbädern Vahr und Huchting stehen schließlich 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Im Vitalbad Vahr muss das Dach für rund 300.000 Euro saniert werden sowie das Kinderbecken, in dem scharfkantige Risse entstanden sind. Diese Reparatur wird mit 280.000 Euro veranschlagt. Im

Hallenbad Huchting sind die Abhängvorrichtungen der Innendecke von fortschreitender Korrosion betroffen. „Mit diesen Investitionen stellen wir den Bäderbetrieb auch in der haushaltslosen Zeit sicher“, sagte Senatorin Stahmann. *Quelle: Senat für Soziales, Jugend, Integration und Sport*

Glückwünsche



Foto: Dora Zett/fotolia

Allen Mitgliedern, die im Januar Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich. Er wünscht diesen alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Allen derzeit erkrankten Mitgliedern wünscht der Landesverband eine baldige Genesung.

Noch freie Plätze

Der SoVD-Landesverband Bremen kann seinen Mitgliedern wieder einige freie Plätze bei der Warmwassergymnastik anbieten. Sie findet statt am Montag, Donnerstag und Freitag bei circa 32 Grad Wassertemperatur im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20 in Bremen.

Wenn Sie etwas Gutes für sich und Ihre Gesundheit tun wollen, melden Sie sich einfach in der Landesgeschäftsstelle Bremen, Breitenweg 10-12, oder unter der Telefonnummer: 0421/1 63 84 90.

Dort erhalten Sie weitere Info, die genauen Zeiten und Details zu Ihrer Anmeldung.



Robert Kneschke/fotolia

Schon die Gelenke und der Schweiß kann nicht fließen: Bewegung im Wasser.



Termine der Orts- und Kreisverbände

Landesverband Bremen

Wenn Sie Interesse haben, per E-Mail Infos über Veranstaltungen des SoVD zu erhalten, können Sie gern der Landesgeschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mitteilen unter: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremen Ortsverband Gröpelingen

15. Januar, 14.30 Uhr: Mitgliedertreffen, Torhaus Nord, Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen. Um Anmeldung wird gebeten bis 10 Tage vor dem Termin bei Marianne Stelzenmüller, Tel.: 0421/84 73 02 78, oder Annegret Hensel, Tel.: 0421/39 63 430, jeweils montags bis freitags von 19 bis 20 Uhr.

Ortsverband Bremen-Osterholz

20. Januar, 17 Uhr: Vorstandssitzung. Danach um 18 Uhr: Mitgliederversammlung und „Neujahrs-Schnack“ mit einem Überraschungsgast, AmeB-Begegnungsstätte, Am Siek 43, 28325 Bremen.

27. Januar, 14.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Spielen, Basteln und Unterhaltung, zuvor die Sitzgymnastik (**Achtung: geänderte Anfangszeit!**), AmeB

Begegnungsstätte, Am Siek 43, 28325 Bremen.

Voranmeldung jeweils bei U. Kröplin, Tel.: 0421/57 69 435 oder G. Hasselbrack, Tel.: 0421/40 48 05.

Ortsverband Bremen-Zentrum

23. Januar, 11 Uhr: Neujahresempfang, Berufsbildungswerk Bremen, Restaurant „Franke“, Universitätsallee 20, 28359 Bremen.

Vorschau: 19. Februar, 15 Uhr: Politischer „Klönchnack“ mit Bürgermeister Andreas Bovenschulte, Landesgeschäftsstelle, Breitenweg 10-12, 28195 Bremen.

Auskünfte und Anmeldung bis 31.1. bei Frau Zehe, Tel.: 0421/16 38 49 32.

Ortsverband Süd

Vorschau: 1. Februar, 12 Uhr: Kohlessen, „Zum Alois“, Breite Str. 12, 28757 Bremen.

Kreisverband Bremerhaven Ortsverband Bremerhaven Nord/Süd

Jeden dritten Dienstag im Monat, 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit sozialpolitischen Vorträgen und Gesprächen, Altbürgerhaus, Neulandstr. 48,

27576 Bremerhaven.

Ortsverband Geestemünde

24. Januar, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, 27570 Bremerhaven. Auskünfte erteilen Karin Michaelsen (Tel.: 0471/55 222) und Rosmarie Mangels (Tel.: 0471/73 545).

Ortsverband Leherheide

10. Januar, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Lukaskirchengemeinde Bremerhaven, Louise-Schroeder-Straße 1, 27578 Bremerhaven.

Kreisverband Bremen-Nord Ortsverband Blumenthal-Farge

15. Januar, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Kontaktpolizistin Frau Seifert ist zu Gast, „Zum Grünen Jäger“, Farger Straße 100, 28777 Bremen.

Ortsverband Lesum

13. Januar, 18.30 Uhr: Vorstandssitzung, Lesumer Hof, Oberreihe 8, 28717 Bremen.

Ortsverband Vegesack

30. Januar, 16 Uhr: Mitgliederversammlung, Heinemann-Bürgerhaus, Raum E03, Kirchheide 49, 28757 Bremen.

Sozialrechtsberatung

Hier finden Sie Kontaktadressen sowie Ansprechpartnerinnen und -partner des SoVD im Landesverband Bremen. Um Termine für eine Sprechstunde zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle!

Landesverband / Landesrechtsabteilung / Kreisverband Bremen

Breitenweg 10-12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1 63 84 90, E-Mail: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/2 80 06, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.